

## Informationen zum Projekt PfalzFlora

Am 11.03.2018 fand auf dem Josefshof in Völerksweiler die Einführungsveranstaltung des FNL-Projekts PfalzFlora statt. Bisher haben sich 55 Personen zu dem Projekt angemeldet. Zur Auftaktveranstaltung kamen 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Folgenden wird über das erste Treffen berichtet.



Am Anfang der Veranstaltung informierten wir über die Ziele des Projektes. Aufbauend auf dem, was in der Vergangenheit auf dem Gebiet der floristischen Erforschung der Pfalz geleistet wurde und mit Blick auf die Anforderungen in der Gegenwart und der nahen Zukunft, soll über 10 Jahre hinweg (2018-2028) ein Beitrag zur Erforschung der Flora der Pfalz von bleibendem Wert für die Naturforschung und den Naturschutz geleistet werden.

In diesem Jahr sind folgende Aktivitäten vorgesehen: Zur Förderung von Kenntnissen über die Flora der Pfalz in breiten Teilen der Bevölkerung werden insgesamt 10 Exkursionen durchgeführt, bei denen zunächst Pflanzen der Offenlandschaft im Pfälzerwald kartiert werden. Nachweise der Arten werden über den ArtenFinder erfasst. Jede und Jeder, vom Anfänger bis zum Experten, kann mitmachen.

Parallel dazu erfolgt der Aufbau der Internetseite [www.flora-pfalz.de](http://www.flora-pfalz.de). Hier werden folgende fachspezifische Informationen bereitgestellt: A) allgemeine Informationen zur Pfalz (Geografie, Geologie, Klima, Naturräume), B) Informationen zur Floristischen Erforschung der Pfalz, C) Kurzberichte über die Exkursionen, D) Bestimmungsmaterialien.

Das in 2017 begonnene OrchideenFinder-Projekt wird weitergeführt. Es werden Orchideenstandorte erfasst und mit Nutzern Vereinbarungen zur Pflege und Entwicklung der Bestände getroffen.

Außerdem wird mit der Arbeit an einer kommentierten Flora der Pfalz begonnen. Es wird mit der Textbeschreibung aller in der Pfalz vorkommenden wild wachsenden Pflanzen angefangen.

Schließlich werden (methodisch und technisch) Anstrengungen unternommen, um die durch unsere Projektarbeit auf lokaler Ebene geschaffenen Werte auch anderen, überregional tätiger AGs und Projekte nutzbar zu machen.

Bei der Auftaktveranstaltung wurden Meilensteine der Erforschung der Flora der Pfalz vorbestellt, u.a.

# FNL-Info Nr. 12

---

- Jakob Theodorus (1522-1590) (Tabernaemontanus), Botaniker und Verfasser eines bedeutenden frühneuzeitlichen „Kräuterbuches“ aus der Pfalz.
- Johann Adam Pollich (1741-1780) der erste „moderne“ Botaniker in der Pfalz. Er zählte zu den ersten Botanikern, die die moderne binäre Nomenklatur von Carl von Linné (1707-1778) konsequent anwendete.
- Friedrich Wilhelm Schultz (1802-1876). Der Apotheker veröffentlichte die „Flora der Pfalz“. Das Buch ist bis heute die ausführlichste Beschreibung der Flora der Pfalz
- Carl H. Schultz (1803-1867) Er war zu seiner Zeit der führende Spezialist auf dem Gebiet der Asteraceen.
- Lang, W. & Wolff, P. (1993): Flora der Pfalz. Es handelt sich um einen Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete, der in Jahrzehntelanger Arbeit (ab 1970 begann die Kartierarbeit) erstellt wurde.

Ausführlicher eingegangen wurde anschließend auf die Arbeit von Christian Weingart, da sie hochaktuelle und für unsere Projektarbeit besonders wertvolle Daten liefert. Weingart kartierte von 1999 bis 2006 die Flora zwischen Annweiler und Graben-Neudorf am Rhein. Es handelt sich um einen Korridor vom Pfälzerwald bis zur Rheinaue. Kartiert wurden 512 Rasterfelder mit etwa 1,5 km Kantenlänge. Jedes dieser Raster wurde mindestens zweimal begangen. Auf den über 1.500 Exkursionen sammelten sich fast 260.000 Fundmeldungen an. Insgesamt wurden von Weingart 2.289 Sippen differenziert. Hierbei wurden auch viele Gartenflüchtlinge erfasst. Die von Weingart erfassten Funddaten werden auf Karten unter <http://weingart.oliverroeller.de/> bereitgestellt.

Nach der Einführung in die Geschichte der floristischen Erforschung der Pfalz erfolgte eine kurze Einführung in die Aufnahmemethode mit dem Erfassungsprogramm ArtenFinder durch Laura Ehlert (FNL-Vorstand). Im PfalzFlora-Projekt werden wir auf gemeinsamen Exkursionen Gesamtartenvorkommen auf Bewirtschaftungseinheiten erfassen, z.B. von Äckern, Wiesen und Weiden. Die Exkursionslisten werden dann von Projektmitarbeitern in den ArtenFinder eingegeben. Darüber hinaus haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, selber weitere Erfassungen vorzunehmen und eigenständig in den ArtenFinder einzutragen.



Bei den kommenden Exkursionen werden allgemeine botanische Kenntnisse vermittelt und Themenschwerpunkte gesetzt. Bei den nächsten Exkursionen am 15.04.2018 und am 22.04.2018 von 10-15 Uhr sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen: A) Frühjahrsgeophyten und B) die Ehrenpreis-Arten (*Veronica div.*).

# ***FNL-Info Nr. 12***

---

Zu den Ehrenpreis-Arten gab es bei der Auftaktveranstaltung am 11.03. bereits eine kurze Einführung. Die Teilnehmenden erhalten außerdem einen Bestimmungsschlüssel für die Ehrenpreis-Arten auf Äckern und Wiesen in der Pfalz.

Nach den theoretischen Einführungen am Vormittag, folgte ein gemeinsames Mittagessen und anschließend eine Exkursion in die Umgebung, bei der wir hauptsächlich die Wasgau-Landschaft und die verschiedenen Offenlandnutzungen und Offenlandbiotope betrachteten. Aufgrund der Witterung der letzten Wochen, gab es in Bezug auf Blütenpflanzen noch nicht viel zu sehen. Das wird sich aber bei der nächsten Exkursion schon deutlich ändern.

## **NÄCHSTE VERANSTALTUNG:**

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen haben wir beschlossen, die Gruppe aufzuteilen und im April zwei Exkursionstermine anzubieten:

15.04.2018, 10-15 Uhr, Treffpunkt 10.00 Uhr auf dem Josefshof

22.04.2018, 10-15 Uhr, Treffpunkt 10.00 Uhr auf dem Josefshof

Vormittags: Exkursion bei Völkersweiler

Nachmittags: Exkursion bei Annweiler

Themen: Frühjahrsgeophyten, Frühblüher, Einführung in die Bestimmung der Ehrenpreis-Arten

**Sofern noch nicht geschehen bitten wir um Anmeldung und Angabe des Datums, an dem Sie teilnehmen werden!**

Völkersweiler, 17.03.2018  
gez. Oliver Röller

Foto: Dirk Funhoff